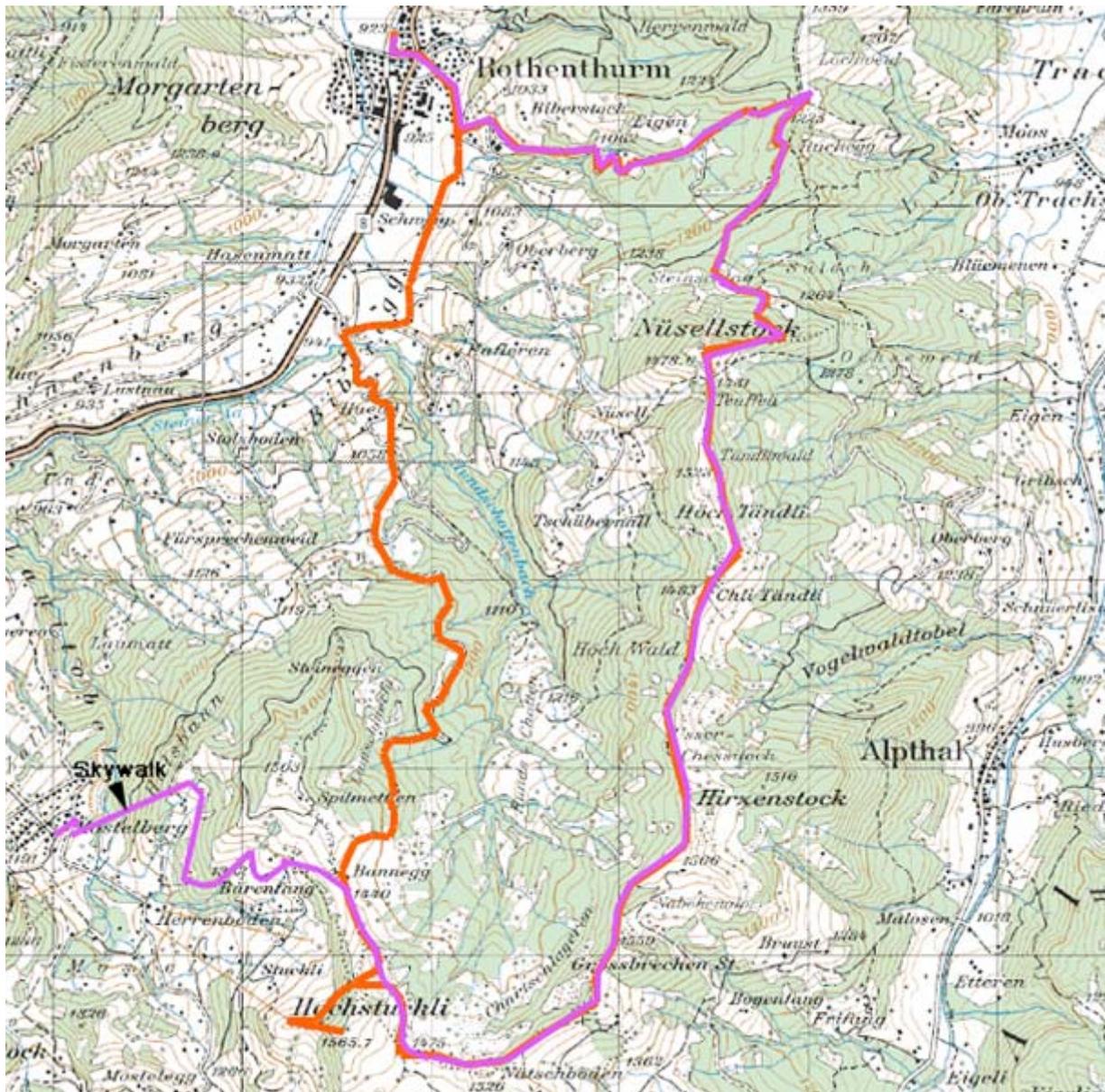


8. Dezember 2013

Schneeschuh-Tour

Von Mostelberg über den Nüsellstock nach Rothenthurm

Um es vorweg zu nehmen: Für diesen Blog ist es schwer, zutreffende Superlativen zu finden! Mit solchen habe ich bereits vor einer Woche die Tour über den Ahoren und die Samstageren beschrieben. Doch was wir am zweiten Advent erleben durften, war nochmals eine Steigerung; nicht nur was die Streckenlänge und die Höhendifferenz betrifft: Auf unserer Route von Mostelberg über den Skywalk (längste Fussgänger-Hängebrücke Europas) über den Bärenfang zur Bannegg; von dort über die Gipfel des Nätschbodens, des Grossbrechenstocks weiter über das Hoch Tändli auf den Nüsellstock mit anschliessendem Abstieg via den Biberstock hinunter nach Rothenthurm erlebten wir so viele schöne Momente, dass es schwer fällt, die verschiedenen Highlights zu (be-)werten. Es war einfach eine tolle Tour bei bestem Wetter in einer gut harmonisierenden Gruppe.



Wanderstrecke ca. 15 km Höhendifferenz 684 m auf/960 m ab Netto-Wanderzeit = 5 Stunden mit zügigem Tempo

Heute waren Christophe*, Elke, Hans-Ruedi, Judith, Pekka und Thomas gemeinsam unterwegs

* Christophe ist von Alpthal her aufgestiegen und ist bei der Näbikenalp zu uns gestossen

Von Sattel fahren wir mit der Drehgondelbahn nach Mostelberg hoch und ersparen uns so...



...400 zusätzliche Höhenmeter: Ausblick von Mostelberg in Richtung Ägerisee

Wir überqueren erst einmal den RAIFFEISEN SKYWALK



Mit 374 m die längste Fussgänger-Hängebrücke Europas

Den zeitweise sehr steilen Aufstieg vom Herrenboden...



...über den Bärenfang unternehmen wir noch als „normale Schneewanderer“
Erst auf der Bannegg montieren wir vor grandioser Kulisse...



...die Schneeschuhe, auf welchen wir uns fortan stundenlang bewegen werden

Das nun folgende Wegstück zur Halsenegg...



...führt über leicht coupiertes, teils offenes Gelände....

... bis in einer Waldpassage in der Ferne der grosse Mythen erkennbar wird:



Bei der Halsenegg werden die Mythen voll sichtbar. Irgendwie ist diese Berggruppe wahrlich mythisch; Wie wäre es sonst erklärbar, dass Judith's Haupt plötzlich von einem Heiligenschein geziert wird ;-)?

Den Aufstieg zum Nätschboden nehmen wir in der Direttissima: Wehe dem, der Schneeschuhe ohne...



...Steighilfen hat: Der Fotograf dieses Bilds hat keine; deshalb fotografiert er von so weit unten ;-(

Die Aussicht vom Nätschboden entschädigt für die Mühen des happigen Aufstiegs: Vorne unten...



...Schwyz, rechts der Bildmitte der Vierwaldstättersee vor den Innerschweizer Alpen (Foto von Judith)

Beim Grossbrechenstock stösst Christophe zu uns, der von Alpthal über die Nábikeralp aufgestiegen ist.



Auch hier eine grossartige Aussicht: Im Norden sind der Ägerisee und auf halber Bildhöhe die beiden Dampffahnen der KKW's Gösgen und Leibstadt zu erkennen...

...und im Osten sehen wir erstmals Einsiedeln und den Sihlsee (gezoomte Aufnahme):



Auch ein nochmaliger Blick zurück lohnt sich:



Es ist letztmals auf dieser Tour, dass wir die dominanten Mythen sehen können

Wiederum ist es ein abwechslungsreiches Wegstück, das wir im...



...Abstieg zum Chli Tändli begehen und geniessen dürfen (Foto von Christophe)

Unterwegs immer wieder ein Blick in Richtung Südosten:

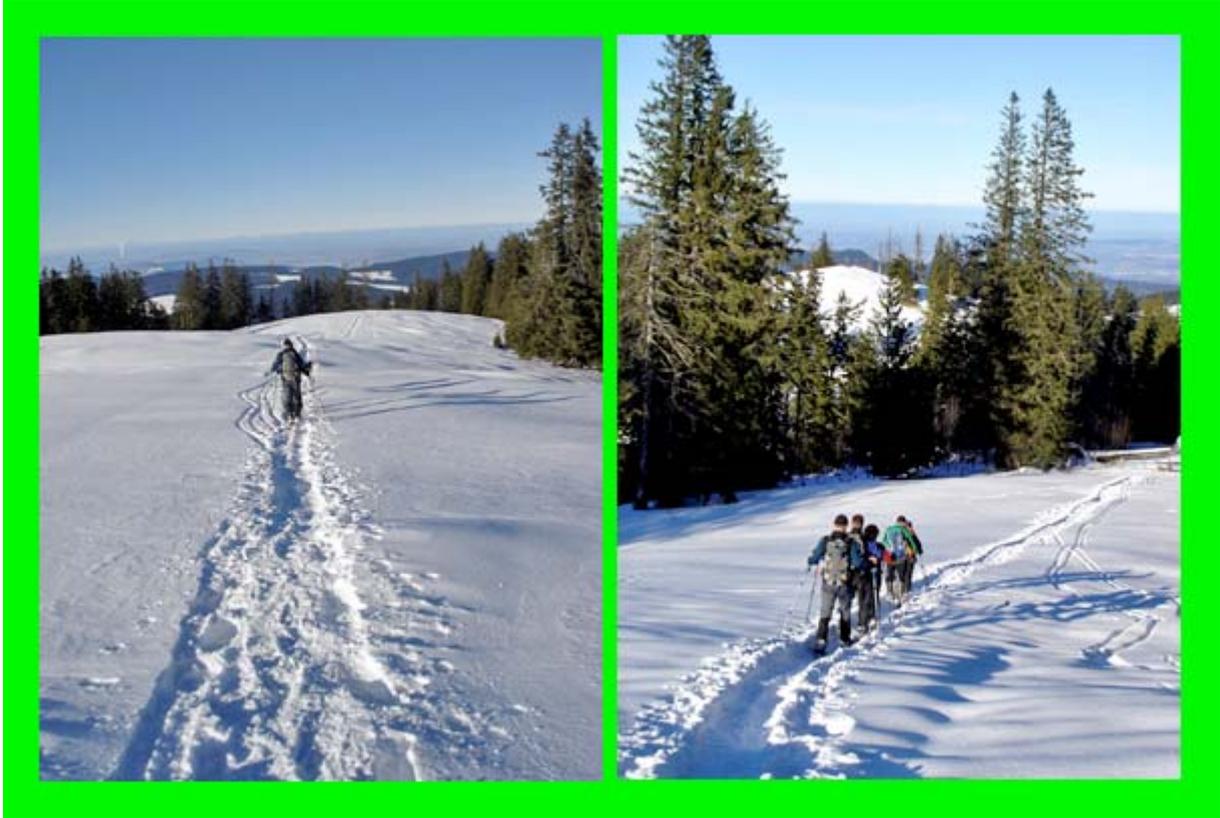


Hier das Glärnisch-Massiv...



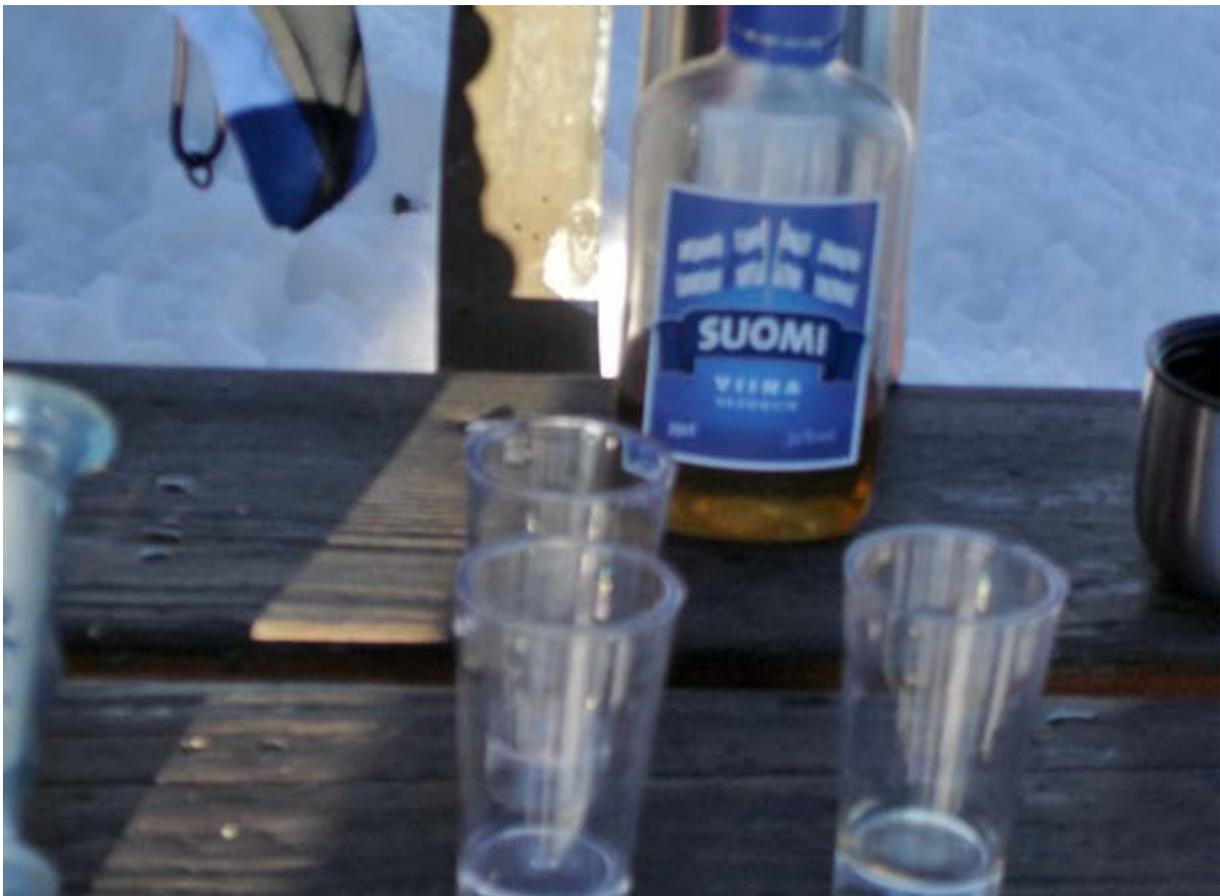
...und hier der Säntis

Nach dem Hoch Tändli folgt eine lange Traverse auf einer Hochebene, bis wir...



...an deren Ende unser nächstes Etappenziel, den Nüsellstock, erkennen können

Den letzten steilen Aufstieg schaffen wir mit Vorfreude: Auf dem Gipfel überrascht uns Pekka mit einem.e

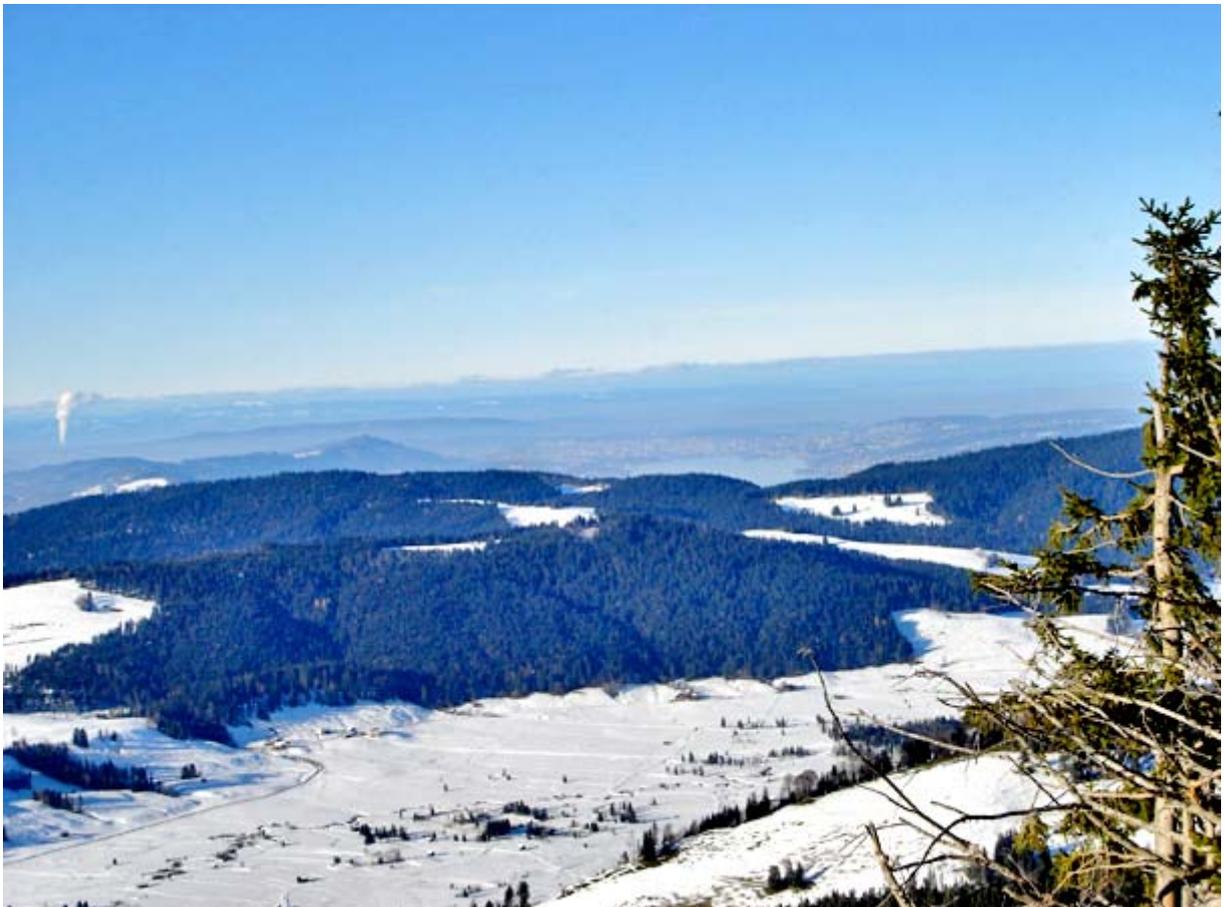


...Gipfeltrunk der besonderen Art aus seiner privaten Brennerei: Ein mit Innerschweizer Kräutern gebrannter Schnaps, gelagert einer finnischen Flasche. Den Alkoholgehalt gibt Pekka mit ca. 40 Prozent an... ...nach dem ersten Schluck habe ich den Eindruck, dass dies nur 50 Prozent der Wahrheit sind ;-)

Vom Gipfel aus sehen wir nord-westlich erstmals unser Wanderziel Rothenthurm...



...mit dem Morgartenberg links und dahinter den Ägerisee, während weiter nördlich...
...hinter der Altmatt 3 (im Rothenthurmer Hochmoor) die Stadt Zürich und links davon...



...der Uetliberg und die Dampffahne des KKW Leibstadt erkennbar sind (Gezoomte Aufnahme)

Wir steigen ab zum Steinschlag und traversieren zur Ruchegg, von wo wir auf demselben Weg via...



...Biberstock nach Rothenthurm absteigen, den wir vor einer Woche hochgestiegen sind (Foto von Christophe)



Kurz nach dem Sonnenuntergang erreichen wir unser Wanderziel Rothenthurm mit einer Punktlandung, um den 16:46 Zug zu erreichen, welcher uns via Arth-Goldau nach Hause bringt.

Unsere 6-köpfige Gruppe vertritt drei Nationen, verbunden durch die gemeinsame Leidenschaft für die...



...Natur und die Berge: Ein schönes Beispiel einer trans-europäischen Kooperation, das zur Nachahmung empfohlen werden kann. In diesem Sinne danke ich Christophe, Elke, Hans-Ruedi, Judith und Pekka für die angenehme Begleitung auf dieser Tour, die uns unvergessliche Momente bescherte. Ein spezieller Dank geht an Christophe und Judith für die Foto-Beiträge und an Pekka für die hochprozentige gastronomische Köstlichkeit.

Herzliche Grüsse

Thomas

Links zu dieser Wanderung:

[Sommer-Wanderung auf derselben Strecke mit Vor- und Zusatzschlaufe: Sattel – Altmatt 3](#)

[Weitere Fotos in Christophe's Picasa-Album](#)

Disclaimer:

Diese Wanderung wurde primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir:

Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch